

Ansprache von Dr. Stefan Belz, Oberbürgermeister der Stadt Böblingen, beim Neujahrsempfang am 19. Januar 2025

(Auszug)

(...)

Ein weiterer Punkt, der unsere Wirtschaft beschäftigt, sind die gestiegenen Energiekosten. Die Energie- und Wärmewende sind gesetzte politische Ziele des Bundes. Sei es, um unabhängig von Rohstoffimporten zu werden, oder um zur klimafreundlichen Energieerzeugung zu kommen. Dafür müssen wir als Stadt gemeinsam mit unseren Stadtwerken einen Beitrag leisten.

Unsere Wirtschaft hier ist energieintensiv. Produktionen benötigen viel Strom und Wärme. Gerade auch der starke IT-Sektor und Datenzentren brauchen viel Strom. Deutliche Fortschritte der letzten Jahre sind erkennbar durch neue Photovoltaik-Anlagen auf Hallendächern sowie durch die Erweiterung des Fernwärmenetzes der Stadtwerke auf der Hulb.

Einen wesentlichen Beitrag für günstigen Strom leistet die Windkraft. Baden-Württemberg muss dafür 1,8 Prozent der Landesfläche als Vorranggebiete ausweisen. Chancen und Risiken – wie Eingriffe in Waldflächen – müssen offen benannt [und diskutiert – *Ergänzung im mündlichen Vortrag*] werden. In Böblingen betrifft dies das in Teilen der Bürgerschaft umstrittene Gebiet BB-14 [, das] auf den Gemarkungen von Böblingen, Holzgerlingen und Ehningen [liegt]. Um das Verfahren aktiv zu steuern, haben die Gemeinderäte der drei Kommunen ein Interessenbekundungsverfahren beauftragt. Sieben Bieter haben Interesse gezeigt, darunter eine Bietergemeinschaft der Stadtwerke Böblingen, Stadtwerke Stuttgart und [des Reutlinger Projektentwicklers] SOWITEC, die[se hat den Zuschlag erhalten und soll] nun eine Detailplanung erstellen [søH]. So können offene Fragen in Dialogformaten diskutiert und eine saubere Debatte geführt werden [, bevor überhaupt eine Verpachtungsentscheidung getroffen wird].

Im November hat der Böblinger Gemeinderat jedoch beschlossen, die Entscheidung [für eine Detailplanung] zu vertagen, bis der Verband Region Stuttgart BB-14 als Vorranggebiet ausweist. Dies führt [nun] zu einer kritischen Konstellation. Böblingen steht nun unnötig am Rand, während Holzgerlingen und Ehningen das Verfahren weiterführen. Beide Kommunen können unabhängig von uns entscheiden, Windräder zu errichten. Wir in Böblingen tragen dann die vollen Auswirkungen. Wir verlieren unseren Einfluss und verzichten auf Pachteinnahmen von bis zu 400.000 Euro pro Jahr.

Ein transparenter Austausch mit Gemeinderat und Bürgerschaft bleibt [dabei] essenziell. Wir müssen die Sorgen der Wirtschaft ernst nehmen und eine sichere und günstige Energieversorgung aktiv vorantreiben – und wir dürfen nicht darauf hoffen, dass dies schon andere für uns erledigen.

(...)

Die vollständige Rede ist abrufbar unter

https://www.boeblingen.de/site/Boeblingen-Responsiv/get/params_E-165497514/23436947/Neujahrsrede%202025_%C3%96ffentlichkeit_final.pdf